

Port Forwarding

Inhaltsverzeichnis

- [1 Funktionsweise](#)
- [2 Typische Einsatzbereiche](#)
- [3 Wichtige Hinweise](#)
- [4 Fazit](#)

Port Forwarding leitet eingehende Verbindungen von einer öffentlichen Adresse/Port-Kombination auf einen internen Host weiter. Typisch über Router- oder Firewall-DNAT-Regeln.

1 Funktionsweise

Eine Firewall oder ein Router nimmt Traffic auf einem externen Port entgegen und schreibt Zieladresse (und ggf. Port) auf ein internes System um.

- **Externer Port:** Einstieg aus dem Internet oder vorgelagerten Netz
- **Internes Ziel:** Server/Dienst im LAN oder in der [DMZ](#)
- **Protokoll:** TCP/UDP je nach Dienst

2 Typische Einsatzbereiche

- Erreichbarkeit von Web-, VPN- oder Spieleservern hinter NAT
- Temporäre Freigaben für Remote-Support
- Mapping mehrerer Dienste hinter einer öffentlichen IP

3 Wichtige Hinweise

- Jede Freigabe vergrößert die Angriffsfläche – nur benötigte Ports öffnen.
- Dienste sollten gehärtet und aktualisiert sein.
- UPnP-Automatik ist bequem, aber oft unsicher.

4 Fazit

Port Forwarding ist praktisches NAT-Werkzeug – wirksam nur mit strikter Freigaben-Politik und abgesicherten Zieldiensten.